

Noerpel investiert in Nachhaltigkeit und bietet Bienen eine Zukunft

Die Geschichte von den Bienchen und Blümchen kennt fast jedes Kind. Doch was für Kinder bis heute eine Geschichte aus dem Alltag der Bienen ist, kann bald eine Geschichte aus der Vergangenheit sein. Schon vor Jahrzehnten erkannte Albert Einstein wie wichtig die Bienen für das Ökosystem unserer Erde und für die Nahrungsmittelerzeugung sind: „Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr.“

Beefuture hat sich das Thema des weltweiten Bienensterbens angenommen und bietet Unternehmen ein Konzept, welches ihnen die Möglichkeit gibt, aktiv und vor allem nachhaltig am Umweltschutz und dem Sterben der Biene entgegen zu wirken. Unternehmen leisten somit durch ihre Investition in naturnahe und artgerechte Haltung von Bienen einen wichtigen Beitrag zum direkten Umweltschutz. Dieses Konzept hat die Firma Noerpel überzeugt und seit Montag wohnen die fleißigen Tierchen auf dem Gelände der Ulmer Firma.

„Als Familienunternehmen ist es uns ein Anliegen, etwas an unser soziales und ökologisches Umfeld zurückzugeben. Insbesondere als Transportunternehmen haben wir einen ökologischen Fußabdruck, der nicht zu verachten ist. Trotzdem müssen jeden Tag die Warenflüsse sowohl für die Wirtschaft, als auch die Endkonsumenten zur Verfügung gestellt werden – sonst stünden wir vor stillstehenden Produktionsbändern und leeren Supermarktregalen. Deshalb ist es uns wichtig, eine Balance zwischen wirtschaftlichem Denken und gleichzeitigem Umweltbewusstsein zu finden – und an den Stellen, wo es uns möglich ist, etwas zu tun“, so Judith Noerpel-Schneider, Mitglied der Geschäftsleitung.

Beefuture hat sich darauf spezialisiert, Unternehmen auf ihren Firmengrundstücken oder auf Beefuture Flächen Bienenstöcke zur Verfügung zu stellen und die Pflege der eingesetzten Völker zu übernehmen. Damit die Geschichte der Bienchen weiterhin Realität bleibt hat sich Judith Noerpel-Schneider für Beefuture entschieden: „Nachdem ich mich länger mit der Thematik um das Bienensterben beschäftigt habe, war für mich klar, dass wir hier etwas tun müssen. Mir war lange Zeit nicht bewusst, wie wichtig die Biene für den Menschen und sein Ökosystem ist. Da über 80% aller heimischen Obst- und Gemüsesorten von ihrer Bestäubung abhängig sind, brauchen wir die Bienen. Ohne Bienen keine Zukunft – das klingt auf den ersten Blick lächerlich, ist aber eine erschreckende Wahrheit. Insbesondere wenn man bedenkt, dass sich die Bienenpopulation seit den 60ziger Jahren in Deutschland halbiert hat. Es ist also höchste Eisenbahn, hier gezielt gegen zu wirken. Des Weiteren finde ich, dass die Biene sehr gut zu uns symbolisch passt: sie passt sehr gut zu unseren fleißigen Bienchen im Unternehmen und noch dazu tragen wir das selbe Farbenkleid: Schwarz und Gelb.“

Über die Noerpel-Gruppe

Die im Jahr 1881 gegründete Noerpel-Gruppe ist heute einer der führenden Logistikdienstleister in Süddeutschland. Mit 15 Standorten in Deutschland und der Schweiz, davon allein zehn in Baden-Württemberg und Bayern, gilt das Familienunternehmen aus Ulm als eines der am stärksten wachsenden Unternehmen der Branche. Die Noerpel-Gruppe verknüpft die Leistungsbereiche Transport und Logistik mit umfangreichen Co-Packing-Services und einer eigenen Personaldienstleistung. Für das Geschäftsjahr 2019 plant Noerpel mit einem Umsatz von rund 480 Millionen Euro.